

Kirchliches Amtsblatt

der Kirchenprovinz Pommern.

Nr. 9.

Stettin, den 2. Mai 1929.

61. Jahrgang.

Inhalt: (Nr. 83.) Wahlen zur Provinzialsynode. — (Nr. 84.) 2. Kongreß des Deutsch-Evangelischen Sonntagsbundes in Kassel. — Bücher- und Schriftenanzeigen.

Der Konsistorial-Präsident.

Stettin, den 1. Mai 1929.

(Nr. 83.) Wahlen zur Provinzialsynode.

Gemäß Ziffer 46 der Provinzialsynodalwahlordnung vom 24. November 1928 (R. G. B. Bl. S. 275 ff.) veröffentliche ich hierunter die von den Wahlkommissaren für die Kirchenprovinz Pommern zugelassenen Bezirkslisten mit Verbindungen und Anschlußerklärungen.

Wie die dieser Verfügung nachfolgenden Veröffentlichungen im Kirchlichen Amtsblatt ergeben, müssen Wahlhandlungen in sämtlichen Wahlbezirken stattfinden. Den Gemeinde-Kirchenräten der beteiligten Kirchengemeinden werden die zugelassenen Provinzlisten und die Bezirkslisten mit ihren Anschlußerklärungen, soweit sie für sie in Betracht kommen, in diesen Tagen noch besonders mitgeteilt werden. Die erforderlichen Stimmzettel (Ziffer 52 P. S. W. D.) werden den Gemeinde-Kirchenräten von den Bezirkswahlkommissaren zugehen. Wegen Beschaffung der Vordrucke zu den Verhandlungsniederschriften verweise ich auf die Allgemeine Verfügung vom 26. April 1929 — Pr. Nr. 156 — R. A. Bl. 1929 S. 56 Nr. 73.

Die amtlich gestempelten Umschläge haben die Gemeinde-Kirchenräte selbst zu beschaffen. Sie müssen innerhalb eines Stimmbezirks von gleicher Farbe und Größe sein. Auch ist Vorforge zu treffen, daß die Wähler ihren Stimmzettel unbeobachtet in den Wahlumschlag einlegen können. (Ziffer 53 a. a. D.)

Ich ersuche die Herren Vorsitzenden der Gemeinde-Kirchenräte dringend, unter genauer Beachtung der Vorschriften der P. S. W. D. sich die ordnungsmäßige Durchführung des Wahlverfahrens besonders angelegen sein zu lassen. Zur Wahl ist eine auf Grund der Matritel aufzustellende Liste der Wahlberechtigten (Stimmliste) bereitzuhalten. Sie soll die Geistlichen, die Ältesten unter Hervorhebung des für die Patronatsstelle in Betracht kommenden Mitgliedes und die Gemeindevorordneten mit Angabe ihrer kirchlichen Amtsstellung aufführen (Ziffer 51 P. S. W. D.)

Die Herren Vorsitzenden der Gemeinde-Kirchenräte wollen auch dafür sorgen, daß Verhandlungsniederschrift und Wahlunterlagen fristgemäß d. h. sofort nach der Wahl spätestens am folgenden Werktag dem Bezirkswahlkommissar zugehen.

W a h n.

Wahlvorschlag für die Wahl zur Pommer'schen Provinzialsynode der Provinz Pommern 1929.

62

(Wahlbezirk Stralsund.) (Wahlvorschlag Rahn.)

- | | | |
|---|--|---|
| 1. Johannes Rahn, Superintendent, Barth (G.) | 2. D. Dr. Wilhelm Kähler, Universitätsprofessor, Greifswald (W.) | 3. Graf Karl v. d. Gröben, Diemitz (W.) |
| 4. Johannes Schmidt, Superintendent, Stralsund (G.) | 5. D. Eduard v. d. Golz, Universitätsprofessor, Greifswald (W.) | 6. Dr. D. Günter Holstein, Universitätsprofessor, Greifswald (W.) |
| 7. Otto Dabiz, Pastor, Gristow (G.) | 8. Hermann Paetow, Mittelschullehrer, Demmin (W.) | 9. Frau Margarete Betenstedt, Stralsund (W.) |
| 10. Ferdinand Gnade, Superintendent, Bergen (G.) | 11. D. Kurt Deißner, Universitätsprofessor, Greifswald (W.) | 12. Franz Lews, Lehrer, Greifswald (W.) |

Stellvertreter:

- | | | |
|---|---|---|
| 1a. Friedrich Jäckel, Superintendent, Demmin (G.) | 2a. Martin Weisenborn, Rittergutsbesitzer, Ludwigsburg (W.) | 3a. Fritz Schröder, Gutspächter, Renz (W.) |
| 4a. Hans Tiedke, Pastor, Weitenhagen (G.) | 5a. Paul Sepke, Gutspächter, Niederhirschhagen (W.) | 6a. Wilhelm Seitz, Lehrer, Stralsund (W.) |
| 7a. Richard Thurow, Pastor, Stralsund (G.) | 8a. Karl Stambraks, Stadtmissionar, Greifswald (W.) | 9a. Fräulein Emma Heinrichs, Wolgast (W.) |
| 10a. Johannes Gudopp, Pastor, Wieck (G.) | 11a. Heinrich Guth, Platzmeister, Grimmen (W.) | 12a. Ferdinand Nagel, Studienrat, Greifswald (W.) |
| 1b. Georg Bahr, Pastor, Gröslin (G.) | 2b. Karl Rießhöfel, Lehrer, Jeeßer (W.) | 3b. Friedrich Heuser, Stadtgutsbesitzer, Wolgast (W.) |
| 4b. Lic. Walter Schröder, Pastor, Reinberg (G.) | 5b. Frau Margarete Teglass, Stralsund (W.) | 6b. Richard Lieg, Gutsbesitzer, Sagard a. Rügen (W.) |
| 7b. Richard Fischer, Pastor, Botenitz (G.) | 8b. Wilhelm Schröder, Fabrikbesitzer, Loitz (W.) | 9b. Fräulein Margarete v. Kahlben, Bergen (W.) |
| 10b. Bruno Krause, Superintendent, Grimmen (G.) | 11b. Fritz Regner, Universitäts-Verwaltungsinspektor, Neuenkirchen (W.) | 12b. Friedrich Ramm, Vorarbeiter, Pothhagen (W.) |

Die Reststimmen der Bezirksliste — Wahlvorschlag Rahn sollen der Provinzliste D. Deißner zugerechnet werden.

Deutschkirchlicher Wahlvorschlag zur Pommer'schen Provinzialsynode 1929.

(Wahlbezirk 1 Stralsund.) (Wahlvorschlag Hugo Langematz.)

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Hugo Langematz, Vize-Admiral a. D., Stralsund, Sarnowstr. 51 (W.) | 2. Walther Mummelthien, Pfarrer, Pölitz (G.) | 3. Ernst Lemke, Studienrat, Stralsund, Jungfernstieg 3 (W.) |
| 4. Heinrich Bandlow, Lehrer, Krönneviß (Niepars bei Stralsund) (W.) | 5. Richard Knack, Pfarrer, Koblenz (Pommern), Post Jerrentin (Udermark) (G.) | 6. Karl Herrmann, Oberschullehrer, Stettin, Kronprinzenstr. 14 (W.) |
| 7. Walter Pommerenke, Lehrer, Sahnitz (Rügen) (W.) | 8. Fritz Adloff, Pfarrer, Gr. Rossin, Post Wundichow, Kreis Stolp (G.) | 9. Dr. Eugen Hoffmann, Arzt, Stettin, Pommerensdorfer Str. 21 (W.) |
| 10. Dr. Walter Kalinke, Arzt, Wolgast, Burgstraße 14 (W.) | 11. Ernst Steinhardt, Pfarrer, Wisbuhr, Bezirk Röslin (G.) | 12. Friedrich Kolbe, Oberregierungsrat, Finkenwalde bei Stettin, Bahnhofstr. 13 (W.) |

Die Nichtgewählten gelten als Vertreter. Reststimmen sollen der deutschkirchlichen Provinzliste für Pommern Radusch (W.) zugerechnet werden.

Jahr 1929.

Deutschkirchlicher Wahlvorschlag zur Pommerischen Provinzialsynode 1929

Wahlbezirk II (Stettin-West) (Wahlvorschlag Walter Brendemühl.)

- | | | |
|---|---|--|
| 1. Walter Brendemühl, Lehrer, Philipps Hof bei Gülz, Kreis Demmin (W.) | 2. Richard Knack, Pfarrer, Koblenz (Pom.), Post Jerrenthin (Uckerm.) (G.) | 3. Richard Koch, Rentmeister i. R., Greifswald Anklamer Str. 47/49 (W.) |
| 4. Dr. Kurt Kleinig, Zahnarzt, Stettin, Birkenallee 4 (W.) | 5. Fritz Adloff, Pfarrer, Groß-Rosin, Post Wundichow, Kreis Stolp (G.) | 6. Robert Albrecht, Lehrer, Demmin, Baumannstraße 7 (W.) |
| 7. Fritz Zieffe, Kassierer, Anklam, Leipziger Allee 42 (W.) | 8. Walther Mummelthay, Pfarrer, Böllitz (G.) | 9. Dr. Walter Kalinke, Arzt, Wolgast, Burgstraße 14 (W.) |
| 10. Reinhold Winger, Lehrer, Neukenzlin, Post Grammentin, Kreis Demmin (W.) | 11. Ernst Steinhardt, Pfarrer, Wisbuh, Post Manow, Bez. Köslin (G.) | 12. Karl Herrmann, Oberschullehrer i. R., Stettin, Kronprinzenstr. 14 (W.) |
- Die Nichtgewählten gelten als Vertreter. Reststimmen sollen der Deutschkirchlichen Provinzliste für Pommern (Radusch (W.), Mummelthay (G.) zugerechnet werden

Wahlvorschlag der Evangelisch-lutherischen Vereinigung, der Landeskirchlichen Vereinigung der Freunde der Positiven Union und der Landeskirchlichen Gemeinschaft im Wahlbezirk Stettin-West für die Neuwahlen zur Pommerischen Provinzialsynode 1929.

(Wahlvorschlag Karl Schmidthals:)

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Karl Schmidthals, Superintendent in Greifenhagen (G.) | 2. Dr. Ernst Boldemann, Arzt in Pasewalk (W.) | 3. Dr. Bernhard Albrecht, Amtsgerichtsrat in Swinemünde (W.) |
| 4. Gottfried Pfannschmidt, Superintendent in Dreptow/Toll. (G.) | 5. Albert Zimmermann, Oberpostinspektor in Swinemünde (W.) | 6. Peter Bielsfeld, Guts- und Fabrikbesitzer in Bessin, Kreis Uckermünde (W.) |
| 7. Georg Pläyer, Pastor in Frauendorf (G.) | 8. Fräulein Emilie von Heyden-Cadow, Rittergutsbesitzerin in Cadow bei Bülchow (W.) | 9. Paul Klingenberg, Gewerkschaftssekretär in Finkenwalde (W.) |
| 10. Wilhelm Renner, Superintendent in Usedom (G.) | 11. Dr. Hermann Koeppen, Arzt, Altdamm (W.) | 12. Anton Schloßhauer, Klempnermeister in Seebad Heringsdorf (W.) |
| 1a. Friedrich Marquardt, Pastor in Rosow (G.) | 2a. Helmuth Freiherr von Malzkahn, Rittergutsbesitzer in Schoffow (W.) | 3a. Karl Behnke, Beigeordneter i. R. in Greifenhagen (W.) |
| 4a. Otto Jungmichel, Superintendent in Anklam (G.) | 5a. Bruno Günther, Kaufmann in Pasewalk (W.) | 6a. Frau Pastor Thea Zimmermann in Anklam (W.) |
| 7a. Richard Wiek, Superintend., Möhringen (G.) | 8a. Hugo Lüders, Lehrer in Pasewalk (W.) | 9a. Wilhelm Radloff, Arbeiter in Glien bei Anklam (W.) |
| 10a. Hermann Rieck, Superintendent in Garz a. d. Oder (G.) | 11a. Friedrich Anschliemann, Prediger in Pasewalk (W.) | 12a. Karl Lange, Kaufmann in Swinemünde (W.) |
| 1b. Martin Mehlhorn, Pastor in Penkun (G.) | 2b. Carl Behrmann, Administrator in Werder bei Siedenbollentin (W.) | 3b. Richard Meyer, Rittergutsbesitzer in Cunow, Kreis Randow (W.) |
| 4b. Karl Ralsow, Pastor in Gülz (G.) | 5b. Friedrich Grimm, Malermeister in Seebad Heringsdorf (W.) | 6b. Frä. Margarete Klopsch, Oberschullehrerin in Anklam (W.) |
| 7b. Gustav Kappel, Pastor in Ducherow (G.) | 8b. Uno Karow, Landwirt und Bauernhofsbes. in Nehin (W.) | 9b. Paul Schade, Schlosser in Pasewalk (W.) |
| 10b. Willy Werbelow, Pastor in Sommersdorf bei Penkun (G.) | 11b. Wilhelm Otto, Bäckermeister in Löcknitz (W.) | 12b. Paul Sedau, Amtsgerichtsrat in Garz a. O. (W.) |

Für die Zwecke der Stellvertretung sind die Vorgesetzten durch die Bezeichnung 1, 1 a, 1 b usw. in 12 Personenzirkel eingeteilt mit der Sonderbestimmung, daß die Stellvertretung nur solchen Vorgesetzten zukommt, die demselben Personenzirkel wie der zu Vertretende angehören.

Die Reststimmen für diese Liste sollen der Provinzliste Professor D. Reißner-Greifswald zugezählt werden.

Die Nichtgewählten gelten als Vertreter, Reststimmen sollen der Deutschkirchlichen Provinzliste für Pommern-Radusch zugerechnet werden.

Wahlvorschlag zur Pommerſchen Provinzialſynode für den Wahlbezirk Stettin Stadt.

Wahlvorschlag: D. Wilhelm Stengel.

- | | | |
|---|--|---|
| 1. D. Wilhelm Stengel, Superintendent, Stettin, Klosterhof 33/34 (G.) | 2. Dr. Adolf Blümcke, Studienrat, Stettin, Kronenhofstr. 17 (W.) | 3. Dr. Karl Lemaag, Landrat a. D., Stettin, Falkenwalder Str. 92 (W.) |
| 4. Günther Wendt, Pastor prim., Stettin, Jakobikirchhof 2 (G.) | 5. Henning v. Borcke, Regierungsrat, Stettin, Deutsche Str. 5 (W.) | 6. Robert Krupp, Arbeitersekretär, Stettin, Gustav-Adolf-Str. 12 (W.) |
| 7. Karl Jahnke, Pastor, Stettin, Gabelsbergerstraße 30 (G.) | 8. Dr. Hermann Birschel, Kammerdirektor, Stettin, Werderstr. 25 (W.) | 9. Franz Gribel, Geh. Kommerzienrat, Stettin, Deutsche Str. 19 (W.) |
| 10. Julius Scheringer, Pastor prim., Superintendent a. D., Stettin, Gertrudkirchhof Nr. 6/7 | 11. Heinrich Gumpert, Lehrer, Stettin, Schalehnstr. 28 (W.) | 12. Gustav Plaumann, Mittelschulrektor, Stettin, Barnimstr. 7 (W.) |

Erste Stellvertreter:

- | | | |
|--|---|---|
| 1a. Johannes Redlin, Pastor, Stettin, Berckhoffstr. 1 (G.) | 2a. Hans Zander, Oberstudienrat, Stettin, Deutsche Str. 7 (W.) | 3a. Rudolf Schmidt, Baurat, Stettin, Wilhelmstraße 21 (W.) |
| 4a. Fritz Kopp, Pastor prim., Stettin, Barnimstraße 16 (G.) | 5a. Paul Zeiger, Stadtoberinspektor i. R., Stettin, Pestalozzistr. 2 (W.) | 6a. Fritz Hübner, Techniker, Stettin, Zimmermannsweg 38 (W.) |
| 7a. Hans Schulze, Pastor, Stettin, Pfarrstr. 2 (G.) | 8a. Ernst Menzel, Syndikus der Handwerkskammer, Stettin, Münzstr. 12 (W.) | 9a. Frau Elisabeth Plagemann, Arztfrau, Stettin, Moltkestr. 11 (W.) |
| 10a. Ernst Braun, Pastor, Stettin, Gustav-Adolf-Str. 58 (G.) | 11a. Emil Fetschenheuer, Lehrer i. R., Stettin, Brangelfstr. 4a (W.) | 12a. Otto Mildebrath, Konrektor i. R., Stettin, Birkenallee 40 (W.) |

Zweite Stellvertreter:

- | | | |
|---|---|--|
| 1b. Benno Rauch, Pastor, Stettin, Bredower Straße 75 (G.) | 2b. Kurt Saar, Studienrat, Professor, Stettin, Deutsche Str. 8 (W.) | 3b. Walter Sprenger, Generalagent, Stettin, Poststr. 27 (W.) |
| 4b. Wilhelm Müllensiefen, Pfarrer, Stettin, Gustav-Adolf-Str. 58 (G.) | 5b. Gustav Mitreiter, Stadtoberinspektor Stettin, Petrihofstr. 9 (W.) | 6b. Max Türl, Sattlermeister, Stettin, Schulze-Deßigsch-Weg 1 (W.) |
| 7b. Hellmuth Heyden, Pfarrer, Stettin, Lindenstraße 28 (G.) | 8b. Frau Elise Reichel, Arzthilfsfrau, Stettin, Werderstr. 18 (W.) | 9b. Frau Helene Leddig, Ehefrau, Stettin, Pestalozzistr. 12 (W.) |
| 10b. Alfred Domke, Pastor, Stettin, Klosterhof Nr. 33/34 (G.) | 11b. Erich Hübscher, Kaufmann, Stettin, Moltkestraße 5 (W.) | 12b. Franz Schwarz, Rektor, Stettin, Bugenhagenstr. 11 (W.) |

Die Stellvertretung der gewählten Synodalmitglieder soll im Falle ihrer Verhinderung in der Weise erfolgen, daß zunächst stets die unter a und b aufgeführten Stellvertreter der gleichen Nummer zur Stellvertretung einberufen werden.

Vorstehender Wahlvorschlag wird dem Provinzialwahlvorschlag Friedrich Annasch-Röslin angeschlossen, so daß also etwaige Reststimmen des Wahlvorschlags D. Stengel der Provinzliste Annasch zugerechnet werden sollen.

Deutschkirchlicher Wahlvorschlag zur Pommerischen Provinzialsynode 1929.

65

Wahlbezirk IV (Stettin = Ost). (Wahlvorschlag Dr. Paul Neumann.)

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Dr. Paul Neumann, Schulrat, Stargard (Pom.), Wilhelmstr. 1 (W.) | 2. Franz Repsilber, Pfarrer, Bükzerlin, Post Mulkenthin, Kreis Saackig (G.) | 3. Karl Lemke, Studienrat, Greifenberg (Pom.), Lebbiner Str. 1 (W.) |
| 4. Paul Scheer, Bauernhofsbesitzer, Bölschenhagen bei Greifenberg (Pom.) (W.) | 5. Ernst Steinhardt, Pfarrer, Wisbuhr, Post Manow (Pom.) (G.) | 6. Kurt Waldemar Duncker, Apothekenbesitzer, Treptow a. Rega, Markt 22 (W.) |
| 7. Franz Zander, Lehrer, Dorotheenthal bei Wangerin (Pom.) (W.) | 8. Johannes Melhorn, Pfarrer, Goddentow-Lanz, Kreis Lauenburg (Pom.) (G.) | 9. Otto Klawisch, Lehrer, Stolzenhagen, Post Jakobshagen, Kreis Saackig (W.) |
| 10. Ernst Brederlow, Lehrer, Cummerow, Post Labuhn, Bez. Stettin (W.) | 11. Walther Mummelthey, Pfarrer, Pölitz (G.) | 12. Friedrich Korth, Pächter, Stabenow, Post Butow, Kreis Saackig (W.) |
| 13. Willy Bruf, Bauernhofsbesitzer, Zicker bei Greifenberg (Pom.) (W.) | 14. Fritz Adloff, Pfarrer, Groß-Rossin, Post Wundichow, Kreis Stolp (G.) | 15. Willi Bloedorn, Bauernhofsbesitzer, Wustermih bei Alt-Tessin, Kreis Cammin (W.) |

Die Nichtgewählten gelten als Vertreter. Reststimmen sollen der deutschkirchlichen Provinzliste für Pommern Radusch (W.) zugerechnet werden.

Wahlvorschlag für die Wahl zur Provinzialsynode 1929.

Wahlvorschlag: Lohoff. Wahlbezirk: Stettin = Ost.

1. Rudolf Lohoff, Superintendent in Raugard (G.)
2. Gotthilf Harder, Pastor, Ruhnow (G.)
3. Hans Rathke, Superintendent in Stargard (Pom.) (G.)
4. Hans Scheel, Superintendent in Cammin (G.)
5. Georg Wulf, Pastor in Rantelsitz (G.)

Frau Anna Mohr in Cammin (W.)
 Geheimrat D. Dr. Martin Wehrmann, Gymnasialdirektor i. R., Stargard (Pom.) (W.)
 Dr. Paul von der Heide, Direktor in Sydowsee (W.)
 Johannes Schnell, Kaufmann in Greifenberg (Pom.) (W.)
 Karl Gumpert, Oberpostschaffner in Labes (W.)

Berthold von Sethe, Rittergutsbesitzer in Schlötenitz (W.)
 General Wilhelm von Alten, Rittergutsbesitzer in Haselen (W.)
 Karl Friedrich, Lehrer in Langenhagen, Kr. Saackig (W.)
 Julius Berg, Bauernhofsbesitzer in Groß-Christinenberg (W.)
 Albert Struck, Landwirt in Groß-Leistikow (W.)

Stellvertreter:

- Zu 1. Otto Pahlow, Superintendent in Gollnow (G.)
 Zu 1. Werner Holz, Pastor in Schönebeck (G.)
 Zu 2. Hugo Meißner, Pastor in Pegnitz (G.)
 Zu 2. Erich Vahr, Pastor in Königsmühl (G.)

Rudolf Benmann, Fabrikbesitzer in Hohenfrug (W.)
 Otto Ohm, Konrektor in Treptow a. Rega (W.)
 Karl Grabow, Geheimer Marinebaurat in Rarfin (W.)
 Philipp Bartelt, Lehrer in Treptow bei Panjin (W.)

Carl Friedrich von Lomhow, Rittergutsbesitzer in Schönhagen (W.)
 Rudolf Zelter, Landwirt in Neuhaus (W.)
 Carl-Leopold von Woedtte, Rittergutsbesitzer in Woedtte (W.)
 Moritz von Stegmann und Stein, Rittergutsbesitzer in Repplin (W.)

Jahr 1929.

Zu 3. Franz Schneider, Superintendent in Daber (G.)

Zu 3. Johannes Knieß, Pastor in Zebbin (G.)

Zu 4. Wilhelm Wurns, Superintendent in Greifenberg (Pom.) (G.)

Zu 4. Theodor Lohoff, Pastor in Pyritz (G.)

Zu 5. Carl Scheel, Pastor in Großmöllen (G.)

Zu 5. Johannes Frank, Pastor in Rehwinkel (G.)

Dr. Heinrich Pust, Generaloberarzt in Köpiß (W.)

Rudolf Thiele, Beigeordneter in Wangerin (W.)

August Stodt, Verwaltungsdirektor in Cammin (W.)

Karl Pauchert, Kreisbaumeister in Greifenberg (Pom.) (W.)

Gaase, Oberzollsekr. in Jakobshagen (W.)

Wilhelm Raß, Maschinenbaumeister in Freientwalde (Pom.) (W.)

Bernhard Schemmel, Kaufmann in Pyritz (W.)

Gerhard Lemke, Lehrer in Roggow B (W.)

Franz Lindstädt, Landwirt in Daber, Kreis Raugard (W.)

Wilhelm Köpp, Werkhelfer in Stargard (Pom.) (W.)

Emil Rackow, Landwirt in Hagenow (W.)

Emil Trettin, Amtsvorsteher in Barfußdorf (W.)

Die Reststimmen dieser Bezirksliste sollen der Provinzliste „Arbeitsgemeinschaft für lebendige Volkskirche“ (Liste Dnnaß) zugerechnet werden.

L

Deutschkirchlicher Wahlvorschlag zur Pommerischen Provinzialsynode 1929.

(Wahlbezirk 5 Köslin West.) (Wahlvorschlag Johannes Klug.)

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Johannes Klug, Konrektor, Kolberg, Ziegel-
schanze 9 (W.) | 2. Ernst Steinhardt, Pfarrer, Wisbuhr, Kreis
Köslin (G.) | 3. Karl Hildebrand, Rittergutsbes. Wuffeden,
Kreis Köslin (W.) |
| 4. Ernst Zachow, Förster, Mocker, Kreis Köslin
(W.) | 5. Fritz Adloff, Pfarrer, Gr. Nossin, Kr. Stolz
(G.) | 6. Fritz Enß, Betriebsleiter, Ruffow, Kr. Neu-
stettin (W.) |
| 7. Alfred Gast, Schneidernstr., Zanow, Mittel-
straße 108 (W.) | 8. Johannes Melhorn, Pfarrer, Goddentow,
Kreis Lauenburg (G.) | 9. Erich Bühlke, Lehrer, Neuwerder bei Kolberg
(W.) |
| 10. Friedrich Peglow, Bauer, Poppenhagen, Kr.
Köslin (W.) | 11. Repsilber, Pfarrer, Bükzerlin, Kr. Saazig (G.) | 12. Gerhard Mehlfase, Oberzollinspektor, Kolberg,
Salzberg 7 (W.) |

Die Nichtgewählten gelten in ihrer Reihenfolge als Vertreter. Reststimmen sollen der deutsch-kirchlichen Provinzliste für Pommern zugerechnet werden.

II.

Wahlvorschlag „Superintendent Max Horn“ für die Wahlen zur Pommerischen Provinzialsynode 1929.

Wahlbezirk: Röslin = West.

A. Mitglieder:

1. Max Horn, Superintendent, Neustettin (G.)
2. Ernst Bigger, Pastor, Teschendorf b. Falkenburg (G.)
3. Heinrich Schwabedissen, Superintendent in Dramburg (G.)
4. Wilhelm Kleedehn, Pastor, Reinfeld, Kreis Belgard (G.)
5. Wilhelm Haegholz, Pastor, Zamborst bei Briesenitz, Kreis Deutsch-Krone (G.)

Arthur von Knebel-Doberitz, Rittergutsbesitzer, Dietersdorf b. Falkenburg (W.)
 Otto Centurier, Landgerichtsrat, Röslin, Elisenstr. 14 (W.)
 Friedrich Moeck, Rittergutsbesitzer, Mühlenkamp bei Drahewin (W.)
 Hans von Hagen, Rittergutsbesitzer, Damerow b. Ziezenoff, Kr. Schivelbein (W.)
 Karl Krüger, Kreispartassendirektor, Dramburg (W.)

Albert Niklas, Regierungsobersekretär, Röslin, Tefmerstr. 25 (W.)
 Rübsum, Gutsbesitzer, Dumzin b. Mallnow (W.)
 Kurt Viske, Bürgermeister, Neustettin (W.)
 Reinhard Ristow, Vorsitzender des Arbeitervereins, Röslin (W.)
 Wilhelm Blank, Bauernhofsbesitzer, Schönow bei Degow, Kreis Kolberg (W.)

B. Erste Stellvertreter.

1. Robert Carlsburg, Pastor, Neustettin (G.)
2. Friedrich Büttner, Pastor, Belgard a. Berf. (G.)
3. Max Bienengräber, Superintendent, Fritzhof bei Rörkin (G.)
4. Wilhelm Lutscherwitz, Pastor, Falkenburg (G.)
5. Arthur Klein, Pastor, Schulzenhagen bei Timmenhagen, Kreis Röslin (G.)

Dr. Albert Mielke, Arzt, Belgard (W.)
 Fritz-Christoph von Seydebreck, Rittergutsbesitzer, Neubuckow, Kr. Publitz (W.)
 Paul Rappe, Prediger, Kolberg (W.)
 Robert Schönnemann, Hauptagent, Tempelburg (W.)
 Franz Müller, Vorwerkspächter, Prieblaw bei Falkenburg (W.)

Richard von Puttfamer, Regierungsrat, Röslin, Jüfelerstr. 4 (W.)
 Dr. Ohm, Amtsgerichtsrat, Kolberg (W.)
 Hermann Wodrig, Rektor, Röslin (W.)
 Leonhard von Dziembowski, Bürgermeister, Rakebuhr (W.)
 Gustav Jäger, Gartenbauinspektor, Bad Polzin (W.)

C. Zweite Stellvertreter:

1. Albert Voß, Superintendent, Rakebuhr (G.)
2. Heinrich Schmidt, Pastor, Altwerder bei Kolberg (G.)
3. Paul Bagelow, Pastor, Publitz (G.)
4. Paul Quandt, Pastor, Wutzig b. Virchow, Kreis Dramburg (G.)
5. Paul Balzer, Pastor, Rützhof, Kreis Kolberg (G.)

Otto Hannemann, Oberschullehrer, Kolberg (W.)
 Günther Scheunemann, Rittergutsbesitzer, Altmarrin, Kreis Kolberg (W.)
 Hermann Kobs, Maurerpolier, Drahewin, Kreis Publitz (W.)

Ernst Benzel, Arbeiter, Neustettin, Bismarckstraße (W.)
 Paul Großmann, Gärtner, Falkenburg (W.)
 Johannes Schröder, Oberbuchhalter, Schivelbein (W.)
 Theodor Lübke, Amtsvorsteher, Rosenthal b. Garzin, Kr. Kolberg (W.)

Die Restlisten des Wahlvorschlages „Superintendent Max Horn“ sollen der Provinzliste „Professor D. Deißner“ zugerechnet werden.

In dem Wahlvorschlag „Superintendent Max Horn“ für den Wahlbezirk Röslin West sind nach Ziffer 31 der Provinzialsynodalwahlordnung für die Zwecke der Stellvertretung die Vorgesetzten in folgende drei Personentreife eingeteilt worden mit der Sonderbestimmung, daß die Stellvertretung nur solchen Vorgesetzten zukommt, die demselben Personentreife wie der zu Vertretende angehören.

I.

- A. 1. Max Horn (G.)
 2. Heinrich Schwabedissen (G.)
 3. Robert Carlsburg (G.)
 4. Max Bienengräber (G.)
 5. Paul Bagelow (G.)
- B. 1. Otto Centurion (W.)
 2. Ristow, Röslin (W.)
 3. Krüger, Kreisparfassendirektor (W.)
 4. Dr. Ohm, Amtsrichter (W.)
 5. Bengel, Neustettin (W.)

II.

- A. 1. Ernst Pigger (G.)
 2. Wilhelm Kleedehn (G.)
 3. Wilhelm Saegholz (G.)
 4. Friedrich Büttner (G.)
 5. Wilhelm Lutscherwitz (G.)
 6. Arthur Klein (G.)
 7. Albert Boß (G.)
 8. Heinrich Schmidt (G.)
 9. Paul Quandt (G.)
 10. Paul Balzer (G.)
- B. 1. Arthur von Knebel-Doeberitz (W.)
 2. Rübjan (W.)
 3. Moock (W.)
 4. Liske (W.)
 5. von Hagen (W.)
 6. Blank (W.)
 7. Dr. Mielfe (W.)
 8. von Puttkamer (W.)
 9. von Seydebreck (W.)
 10. Wodrig (W.)
 11. Schönnemann (W.)
 12. von Dziembowski (W.)
 13. Franz Müller (W.)
 14. Scheunemann (W.)
 15. Lübke (W.)

III.

- A.
- B. 1. Miklas (W.)
 2. Rappe (W.)
 3. Jäger (W.)
 4. Hannemann (W.)
 5. Großmann (W.)
 6. Rabs (W.)
 7. Schröder (W.)

Wahlvorschlag für die Pommerische Provinzialsynode 1929 der Arbeitsgemeinschaft für lebendige Volkskirche.

70

Wahlbezirk Röslin-West.

(Wahlvorschlag Zirkle.)

A. Mitglieder:

1. Johannes Zirkle, Superintendent, Belgard (G.)
2. Friedrich Dittmar, Pastor, Kragig, Kreis Röslin (G.)
3. Johannes Schröder, Pastor, Kolberg (G.)
4. Johannes Harter, Pastor, Roggow, Kreis Kolberg (G.)
5. Ernst Dufft, Pastor, Klein-Mellen, Kreis Dramburg (G.)

- Dr. Martin Balsanz, Professor, Röslin (W.)
- Dr. Peter Wehrmann, Geheimrat, Kolberg (W.)
- Adalbert v. d. Marwitz, Rittergutsbesitzer, Hohenfelde, Kreis Röslin (W.)
- Albert Klok, Hauptlehrer, Gust, Kreis Publiß (W.)
- Karl Großke, Bauernhofsbesitzer, Neuwuhrow, Kr. Neustettin (W.)

- Ewald von Kleist, Rittergutsbesitzer, Schmenfin, Kreis Belgard (W.)
- Magdalene Schuffert, Rechtsanwaltsfrau, Falkenburg (W.)
- Franz Technow, Buchhändler, Rörkin (W.)
- Heinrich Fleischhauer, Arbeiter, Bad Polzin (W.)
- Alwin Schülke, Schneidermeister, Simmakig, Kreis Schivelbein (W.)

B. Erster Stellvertreter:

1. Gerhard Friedemann, Superintendent, Schivelbein (G.)
2. Adolf Springborn, Superintendent in Publiß (G.)
3. Paul Ramecke, Pastor, Branstädt, Kreis Belgard (G.)
4. Gustav Rnaack, Pastor, Arnhausen, Kreis Belgard (G.)
5. Siegfried Publiß, Pastor, Zerrin, Kr. Kolberg (G.)

- Wilhelm Eichenbach, Kaufmann, Janow (W.)
- Rudolf Schniewind, Rittergutsbesitzer, Luckniz bei Bärwalde, Kr. Neustettin (W.)
- Kurt Neumann, Rittergutsbesitzer, Semerow, Kreis Schivelbein (W.)
- Albert Below, Schuhmachermeister, Wulslaske, Kr. Neustettin (W.)
- Feodor Gehrt, Stadthalter, Publiß (W.)

- Otto Rünger, Gemeindevorsteher, Dieß, Kr. Neustettin (W.)
- Reinhold Müller, Stadtbürooberinspektor, Röslin (W.)
- Hermann Briefemeister, Professor in Kolberg (W.)
- Jakob Rauch, Molkereidirektor in Kolberg (W.)
- Eduard Molzahn, Bauernhofsbesitzer, Romanz, Kreis Kolberg (W.)

C. Zweite Stellvertreter:

1. Paul Jagenow, Pastor, Curow, Kr. Publiß (G.)
2. Ernst Voeters, Pastor, Rörkin (G.)
3. Fritz König, Pastor, Clausshagen, Kreis Neustettin (G.)
4. Werner Buzello, Pastor, Wallachsee, Kreis Neustettin (G.)
5. Werner de Boor, Pastor, Nordeshagen, Kr. Röslin (G.)

- Friedrich Reinfeld, Bauernhofsbesitzer, Ronickow, Kreis Röslin (W.)
- Dr. Wilhelm Koeppen, Studienrat, Schivelbein (W.)
- Martin Franke, Vorsteher, Meierei, Kreis Kolberg (W.)
- Paul Firzlaß, Amts- u. Gemeindevorsteher, Bodenhagen, Kreis Kolberg (W.)
- Wilhelm Besch, Arbeiter in Belgard (W.)

- Dr. Heinrich Besemann, Studienrat, Dramburg (W.)
- Karl Woldt, Lehrer, Al. Reichow, Kr. Belgard (W.)
- Ernst Lehmann, Gärtner, Parsow, Kreis Röslin (W.)
- Reinhold Kühnemann, Schneidermeister, Porst, Kreis Publiß (W.)
- Paul Schwerdtfeger, Konrektor, Rörkin (W.)

Stellvertreter Personentkreis gemäß Ziffer 31 und 70 der Provinzialsynodalwahlordnung vom 24. November 1928.

Die Reststimmen sollen der Provinzliste „Arbeitsgemeinschaft für lebendige Volkskirche“ zugeleitet werden.

Jahr 1929.

Wahlvorschlag zur Wahl zur Pommerischen Provinzialsynode 1929.

Wahlbezirk: Rösslin = Ost. (Wahlvorschlag Kurt Müller.)

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Superintendent Kurt Müller, Prieszig, Bez. Rösslin (G.) | 2. Oberbürgermeister a. D. Werner Zieffe, Stolp (Pom.), Wilhelmstr. 33 (W.) | 3. Oberstudiendirektor Dr. Hermann Gädlich, Stolp (Pom.), Bismarckplatz 8 (W.) |
| 4. Pastor Walter Hillebrand, Saulin, Kreis Lauenburg (Pom.) (G.) | 5. Frau Landrat Harriet von Zizewitz, Schlawe, Kreishaus (W.) | 6. Schuhmachermeister Heinrich Riedtke, Stolp (Pom.), Arnoldstr. 5 |
| 7. Pastor Friedrich Bartelt, Schmollin (G.) | 8. Bauernhofsbesitzer Gustav Wenzlaff, Sageritz, Kreis Stolp (W.) | 9. Rittergutspächter Friedrich Wilhelm von der Osten, Kl. Jannowitz, Kr. Lauenburg (Pom.) (W.) |
| 10. Superintendent Ernst Engel, Jassen bei Lupowsee, Kreis Bütow (G.) | 11. Fleischermeister Hermann Scheil, Rügenwalde (W.) | 12. Lehrer Leonhard Heyn, Viartlum bei Grünwalde, Kreis Rummelsburg (W.) |
| 13. Pastor Emil Reetz, Abtshagen, Kr. Schlawe (G.) | 14. Schlossermeister Oskar Sengpiel, Schlawe, Rössliner Str. 14 (W.) | 15. |
| 16. Superintendent Hugo Tschierschky, Peest, Kreis Schlawe (G.) | 17. Oberlehrer i. R. Ernst Bergmann, Lauenburg (Pom.), Danziger Str. 70 (W.) | 18. Arbeiter Paul Lüllwitz, Stolp (Pom.), Geersstr. 17 (W.) |
| 19. Superintendent Karl Bottke, Stolp (Pom.), Bismarckplatz 3 (G.) | 20. Steuerinspektor Gustav Röstel, Bütow, Synagogenstr. 3 (W.) | 21. Bauernhofsbesitzer Richard Borchmann, Kopahn bei Rügenwalde (W.) |
| 22. Pastor Erich Bache, Schurow bei Pottangow (G.) | 23. Rechtsanwalt Gottfried Quandt, Rummelsburg (Pom.), Bahnhofstr. 19 (W.) | 24. Bauernhofsbesitzer Ernst Rückwart, Rame-low, Kreis Stolp (W.) |
| 25. Superintendent Hermann Elgeti, Garzigar, Kreis Lauenburg (G.) | 26. Hofmeister Otto Wisch, Vangerske, Kreis Stolp (W.) | 27. |
| 28. Pastor Heinrich Kunkel, Treblin, Bez. Rösslin (G.) | 29. Frau Ellinor v. Arnim, Falkenhagen bei Reinfeld, Kreis Rummelsburg (W.) | 30. Konrektor Paul Haase, Rügenwalde, Münderstr. 30 (W.) |
| 31. Pastor Franz Molzahn, Rügenwalde, Große Papenstr. 3 (G.) | 32. Landrat Dr. Arnold Kreßmann, Lauenburg (Pom.), Kreishaus (W.) | 33. Amtsvorsteher August Schwarz, Böbbelin, Kreis Schlawe (W.) |
| 34. Pastor Georg Wernicke, Quackenburg, Kreis Stolp (G.) | 35. Besitzer Otto Ladwig, Rosenfelde bei Bütow (W.) | 36. Fabrikbesitzer Richard Dahlheim, Karnkewitz, Kreis Schlawe (W.) |
| 37. Pastor Martin Wulf, Beshwitz (G.) | 38. Amtsvorsteher Martin Falk, Gr. Garde, Kreis Stolp (W.) | 39. Frau Margarete von Puttkamer, Karzin, Kreis Stolp (W.) |
| 40. Pastor Paul Maaß, Rummelsburg (Pom.) (G.) | 41. Bürgermeister Hermann Volkmann, Pollnow (W.) | 42. Landwirt Horst von Wolff, Rufferow, Kreis Schlawe (W.) |
| 43. Pastor Karl Hoffmann, Lupow, Kr. Stolp (G.) | 44. Frau Emmi von Grünberg, Prieszig, Bez. Rösslin (W.) | 45. Bauernhofsbesitzer Georg Salomon, Klein Strellin, Kreis Stolp (W.) |

Die Reststimmen der Bezirksliste Wahlvorschlag Superintendent Müller-Prieszig sollen der Provinzliste D. Deißner zugerechnet werden.

Deutschkirchlicher Wahlvorschlag zur Pommerischen Provinzialsynode 1929.

Wahlbezirk 6 (Rösslin = Ost). (Wahlvorschlag von Kleist.)

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Ewald von Kleist, Rittergutsbesitzer in Wendisch-Ürchow, Kreis Schlawe (W.) | 2. Johannes Melhorn, Pfarrer in Goddewitz, Kreis Lauenburg (G.) | 3. Franz Rabbe, Mittelschullehrer in Stolp, Augustastr. 18 (W.) |
| 4. Otto Hufnagel, Studienrat in Stolp, Bahnhofstr. 16 (W.) | 5. Fritz Adloff, Pfarrer, Gr. Nossin, Kreis Stolp (G.) | 6. |
| 7. Karl Wilbrand, Bauer, Noßtow, Kr. Schlawe (W.) | 8. Ernst Steinhardt, Pfarrer in Wisbuhz, Kr. Rösslin (G.) | 9. Alfred Brandt, Gutsbesitzer in Bial, Kreis Rummelsburg (W.) |
| 10. Alfred Gast, Schneidermeister in Janow, Kreis Schlawe (W.) | 11. Repsilber, Pfarrer, Bützgerlin, Kr. Saazig (G.) | 12. Willi Boesch, Bauer, Schübben bei Janow (W.) |

Die Nichtgewählten gelten als Vertreter. Reststimmen sollen der deutschkirchlichen Provinzliste für Pommerern zugerechnet werden.

(Nr. 84.) 2. Kongreß des Deutsch-Evangelischen Sonntagsbundes in Kassel.

Der im Jahre 1916 in der Paulskirche zu Frankfurt a. M. begründete Deutsch-Evangelische Sonntagsbund hält am 25. und 26. Mai d. Js. seinen 2. Kongreß in Kassel ab. Der Bund kämpft für die Erhaltung und den Schutz der Sonntagsruhe, für die Freihaltung, wenigstens des Sonntagsvormittags von allen Festen, Versammlungen, Schaustellungen, Umzügen, Wettkämpfen und dergl., die nicht der seelischen Vertiefung dienen, um so Raum und Stimmung zu gewinnen für das Stillewerden in Gott. Festprediger des Kongresses werden sein die Herren Landesbischof D. Berner = Braunschweig und Generalsuperintendent D. Schöttler = Magdeburg. Vorträge werden gehalten werden von Studienrat Langen = Bremen über die Verpflichtung der Religionslehrer zur kirchlichen Arbeit; Behrens über die Sonntagsnöte der Landarbeiter, D. Niebergall = Marburg über die inneren und äußeren Hemmungen der Kirchlichkeit in unserer Zeit. Wir weisen auf den Kongreß empfehlend hin.

Lgb. VI. Nr. 2585.

Bücher- und Schriftenanzeigen.

1. D. Karl Sesselbacher: „Mutterfreude — Mutterpflicht“. Preis: 32 seitig, 8°, einzeln das Heft 0,45 RM, 50 Stück je 0,40 RM, 100 Stück je 0,36 RM.

2. Praktische Flugblätter zum Muttertage. Nr. F 6: Muttertag — Freudentag. Ein Grußwort zum Muttertage von Frau E. Simon = Bochum. Nr. F 7: Mutterliebe. Ein Grußwort zum Muttertage von Thea Zimmermann (Stiftungsverlag Potsdam). Preis: 100 Stück 2,— RM, 1000 Stück 18,— RM.

3. Rudolf Schäfer = Postkarten zum Muttertage. Nr. 51: „Mutter“. Fünf neu ausgestattete Postkarten in Großformat, zweifarbig, nach Originalzeichnungen, mit Büttenrand (Stiftungsverlag Potsdam). Preis: Eine Reihe in farb. Umschlag 0,60 RM; in Partien: 10 Reihen 5,50 RM, 50 Reihen 25,— RM.

4. Liturgische und homiletische Sandreichung und Programm für einen Gemeindeabend zum Muttertag. Von Pfr. Hans Hermenau = Königsberg i. Pr. und Oberkonsistorialrat Domprediger D. Richter (Stiftungsverlag, Potsdam). Preis: 50 Pfg.